

Der Goldene Hochzeitstag

Komisches Duett

Aug. Schäffer, op. 41

Vr. Wach' auf, alter Schläfer, wach auf! Wie kannst du so lan - ge heut

V. schlafen? Wach' auf, es sind heut' fünfzig Jahr', dass uns're er - ste Hochzeit

V. war! Wache auf! Wache auf!

M. Ach, mir träumte von der

M. Lin - de, wo ich dich als Mädchen fand, und von je - ner sel'gen Stun - de als die

V. Ach, von der Linde, der schönen

M. Liebe, als die Liebe uns verband. Ja, von der Linde, der schönen

2
23

V.

M.

29

M.

34

V.

M.

39

V.

M.

44

V. Und als wir zu Tische ka-men, ach, wie schalt uns da die Mut-ter,

M. sassen wir beisammen. Ach, wie schalt, wie schalt uns da die Mut-ter, als das

48

V. und der Vetter uns so neckte, und wir

M. Essen uns nicht schmeckte, ja, er reichte uns die But-ter,

52

V. schnitten sie nicht an, weisst du wohl noch, lieber Mann? Ja, das

M. O ja! Ja, das

58

V. wa-ren sel'gen Stun-den, ja das waren sel'-ge Stun-den! Wie entflieht die Zeit so

M. wa-ren sel'gen Stun-den, ja das waren sel'-ge Stun-den! Wie entflieht die Zeit so

63

V. bald, — wie entflieht die Zeit so bald! Al-les ist da - hin geschwunden, alles

M. 8 bald, — wie entflieht die Zeit so bald! Al-les ist da - hin geschwunden, alles

68

V. ist da-hin ge-schwunden, und wir bei - de sind nun alt, — und wir bei - de sind nun

M. 8 ist da-hin ge-schwunden, und wir bei - de sind nun alt, — und wir bei - de sind nun

73

V. alt. Nein, es war ein Menu-

M. 8 alt. Weisst du noch den Hochzeitswal - zer?

77

V. ett! Nein, lieber Mann, es war ein Menu-ett!

M. 8 Nein, liebe Frau, es war ein Walzer! O,

82 *Allegro* *Andantino*

V. *Man! — Ach, ich weiss es ganz ge - nau! La la, la, la,*

M. *streite doch nicht, lie-be Frau!*

Allegro *Andantino*

86

V. *la, la, la, la, la, la, la!*

M. *Richtig, rich - tig lie-be Frau! — La la, la, la, la,*

91

V. *und sie oftmals einstudieren,*

M. *la, la, la, la, la, la, la! Weissst du, wie wir sie probirten, richtig,*

96

V. *einst so-gar mal in der Kü - che, hat-test mich beim Arm genommen,*

M. *einst so-gar mal in der Kü - che, ja ich war zu dir ge-kommen, und wir*

6
100

V. und wir fingen an zu tanzen. La la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la!

M. fin-gen, fingen an zu tanzen. La la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la!

106

V. Und die Suppe war ver salzen! Ach, wie schalt die Mutter da bei

M. Und die Fische ange - brannt!

110

V. Tische Vater konnte das nicht

M. über die verbrannten Fische, und du fingsst zu wei-nen an!

114

V. leiden, und er rief: Kind, hab' mit ihr Ge - duld! Denn, sieh, an al - len Lei - den ist

119

V. ja die Lie - be Schuld. Ja, uns'-re Lie - be, ja, uns'-re

M. 8 Ja, ja, die Le - be! Ja, uns'-re

123

V. Lie - be!

M. 8 Lie - be!

128

M. 8 Ach, wie schön, warst du noch an dem Hochzeits-a-bend! Denk'st du noch,

133

V. Schmeigler, ja! Ach, ich denk'

M. 8 lie-be Frau, denk'st du noch da-ran?—

138
V.
an den Hochzeits-a-bend, ja, ich denk' noch daran, o — mein Lieber

143
V.
Mann! — Ja, wenn ich daran noch den-ke, ach, wie flogen da die

M.
Und die Polter-abendSchwänke! Ach, wie flo-gen, flogen da die

147
V.
Töp - fe! Ja, es war ein großer Trubel.

M.
Töp - fe! Bei der Hochzeit welcher Jubel! Endlich wurden wir doch

151
V.
und wir fuhren dann nach Haus. Ach

M.
mü - de, Ach, wie schien der Mond so schön!

156

V. ja! Ja, das wa - ren sel'gen Stundden, und wir waren bei - de jung, - sind sie

M. Ja, das wa - ren sel'gen Stundden, und wir waren bei - de jung, - sind sie

162

V. auch da - hin geschwunden, bleibt doch die Erinnerung. Und sie ist doch, ach so

M. auch da - hin geschwunden, bleibt doch die Erinnerung.

167

V. schön! Sie ist so schön, sie ist so

M. Ja, die Erinn' rung ist so schön! Sie ist so schön, sie ist so

173

V. schön!

M. schön!